

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rathausplatz 1 · 59192 Bergkamen

An den
Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Herrn Thomas Heinzel

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Bergkamen**

Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Tel.: (0 23 07) 9 65 - 3 73
gruene-fraktion@bergkamen.de

Bergkamen, 4. Februar 2026

Antrag zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bergkamen hier: Anpassung des Steuersatzes der Apparate und Erhöhung der Besteuerung nach Spielumsatz

Sehr geehrter Bürgermeister Heinzel,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Bergkamen stellt folgenden Antrag zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung:

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bergkamen wie folgt zu ändern:

- § 5 Abs. 3 wird zu „Der Steuersatz beträgt 7 v. H.“ geändert; der nachfolgende Satz wird gestrichen.
- § 7 Abs. 1 – die Steuer pro Apparat und Monat – wird um 5 EUR erhöht.
- § 7 Abs. 2 – die Steuer bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit – wird auf 6,5 % des Umsatzes angehoben.
- § 7 Abs. 2 – die Steuer bei Apparaten, die Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere darstellen, die Verherrlichung oder Verharmlosung von Krieg, pornografische Inhalte oder die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben – wird auf 500 EUR pro Monat festgesetzt, sofern diese Apparate nicht verboten werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt, die voraussichtlichen Mehreinnahmen aus den vorgenannten Anpassungen für das Haushaltsjahr 2026 zu ermitteln und dem Rat vorzulegen.

Begründung

Die derzeitige Vergnügungssteuersatzung weist erhebliche Lücken auf. Der pauschale Steuersatz von 5 v. H. entspricht nicht mehr den gestiegenen Kosten für kommunale Aufsicht, Sicherheit und Prävention. Zudem werden Inhalte, die Gewalt, Kriegsglorifizierung oder menschenunwürdige Darstellungen fördern, nicht ausreichend finanziell belastet, obwohl sie mit hohen sozialen Folgekosten verbunden sind.

Durch die Anhebung des Spielumsatzes auf 7 v. H. und die gezielte Erhöhung der Besteuerung der Apparate wird ein solidarischer Beitrag aller Betreiber*innen zur Finanzierung von sozialen Schutzmaßnahmen geschaffen.

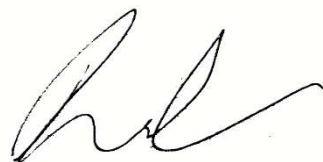
Die stark erhöhte Pauschalsteuer von 500 EUR für gewalt- und menschenverachtende Inhalte setzt ein klares Signal gegen die Kommerzialisierung von Gewalt und Diskriminierung.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind damit ein wirksames Instrument, um die kommunale Finanzbasis zu stärken und die gesellschaftlichen Werte in Bergkamen zu schützen. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass Spielsucht zu menschlichen Tragödien und erheblichen sozialen Folgekosten führt.

Mit freundlichen Grüßen



Lucie Kleinstäuber
Fraktionsvorsitzende



Harald Brückner
Fraktionsvorsitzender

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete Frau Busch

Beigeordnete und Kämmerin Frau Diebel

Technischer Beigeordneter Herrn Toschläger

Fraktionsvorsitzender SPD, Herrn Derichs

Fraktionsvorsitzender CDU, Herrn Wehmeier

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, Herrn Schröder

Gruppe BergAUF

Einzelratsmitglied FDP, Herrn Knuhr

Fraktionsvorsitzender AfD, Herrn Möllmann